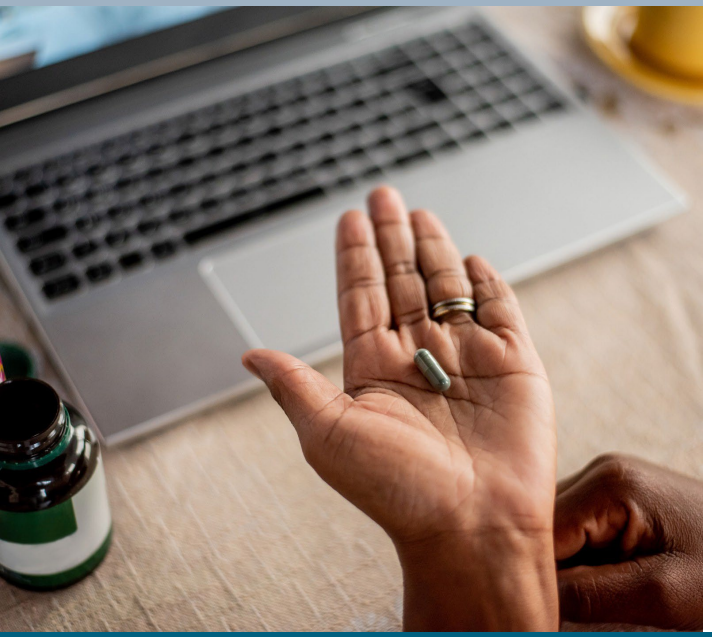
Die Gesundheitsüberwachung kann für folgende Zwecke verwendet werden:

Fernüberwachung eines physischen Gesundheitsbedarfs für:

- Erste Einrichtung und Einweisung der Patient/-innen in die Verwendung der Geräte
- Gerät(e) mit täglicher Aufzeichnung oder programmierter Alarmübertragung
- Fern-Physiologieüberwachung und interaktive Kommunikation durchgeführt von: Klinischem Personal, Arzt/Ärztin oder anderem qualifizierten medizinischen Fachpersonal



Gesundheitsüberwachungsdienste sind in den folgenden HCBS-Ausnahmeregelungen verfügbar:

- Ausnahmeregelung zur Familienunterstützung (FSW - Family Support Waiver)
- Ausnahmeregelung für Tagesbetreuung bei entwicklungsbedingten Beeinträchtigungen im Erwachsenenalter (DDAD - Developmental Disabilities Adult Day)
- Umfassende Ausnahmeregelung bei Entwicklungsstörungen (CDD - Comprehensive Developmental Disabilities)

Informationen zum Remote-Support-Service finden Sie im Nebraska Administrative Code:

Titel 403 NAC Kapitel 4, 5 und 6

Weitere Informationen finden Sie unter:

https://dhhs.ne.gov/

Gesundheits- und Sozialministerium von Nebraska

Abteilung für Entwicklungsstörungen

NEBRASKA

Good Life. Great Mission.

DEPT. OF HEALTH AND HUMAN SERVICES

Überwachung der Gesundheitserhaltung

Menschen helfen, ein besseres Leben zu führen

Definition

Die Gesundheitsüberwachung umfasst die Überwachung der persönlichen Gesundheit und das Sammeln medizinischer Daten, um das Management, die Versorgung und Unterstützung bei chronischen Erkrankungen zu verbessern.

Dieser Dienst wird über elektronische Kommunikationstechnologien bereitgestellt, die die Vitalfunktionen, biometrischen Daten oder subjektiven Daten von Betroffenen remote überwachen.

Betroffene, die eine Gesundheitsüberwachung erhalten, müssen unter der Aufsicht eines behandelnden Arztes oder behandelnden Ärztin, einer/einer Arzthelfer/-in oder einer/einer examinierten Krankenpfleger/-in stehen. Diese Person kümmert sich direkt um die Pflege und Behandlung der Erkrankung. Sie autorisieren nicht nur den Überwachungsdienst.

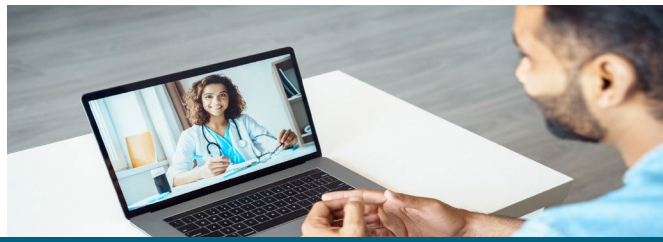
Vorteile der Gesundheitsüberwachung

- **Komfort und Zugänglichkeit:** Ermöglicht den Betroffenen, ihre Gesundheit von überall aus zu verwalten.
- **Früherkennung und Prävention:** Hilft dabei, Gesundheitsprobleme zu erkennen, bevor sie schwerwiegend werden.
- **Kosteneffektiv:** Reduziert Krankenhausbesuche, Notfallkosten und medizinische Ausgaben.
- **Verbesserte Kommunikation zwischen Arzt/Ärztin und Patient/-innen:** Liefert Echtzeitdaten für eine bessere Diagnose und Behandlung.
- **Stärkt die Betroffenen:** Fördert die Selbstfürsorge und ein proaktives Gesundheitsmanagement.

Wichtigste Funktionen der Gesundheitsüberwachung

- **Fern-Gesundheitsüberwachung**
  - Kontinuierliche Überwachung der Vitalfunktionen (Herzfrequenz, Blutdruck, Blutzuckerwerte, etc.)
  - Wearables und mobile Apps für die Echtzeit-Datenerfassung
  - Warnmeldungen bei abnormalen Gesundheitswerten
- **Datenanalyse**
  - Prädiktive Analyse zur Früherkennung von Krankheiten
  - Personalisierte Gesundheitsinformationen auf Basis von Datentrends
- **Telemedizin und virtuelle Konsultationen**
  - Zugang zu medizinischen Fachkräften über virtuelle Konsulationen
  - Sofortige medizinische Beratung ohne persönliche Konsultation
  - Integration mit elektronischen Gesundheitsakten für eine reibungslose Versorgung
- **Einhaltung der Medikamenteneinnahme und Behandlung**
  - Automatische Erinnerungen für Medikamente und Therapiesitzungen
  - Virtuelle Unterstützung bei der Behandlung chronischer Erkrankungen
  - Integration mit Apotheken für Nachfolgerezepte

Methoden zur Fernüberwachung

Gesundheitsdienstleister, die einen Telemedizin- oder digitalen Gesundheitsdienst erbringen, müssen die folgenden Kommunikationsmodalitäten über eine sichere Kommunikationsverbindung nutzen, die den HIPAA-Vorschriften entspricht:

- Live- oder Echtzeit-Audio und -Video asynchrone Telemedizin-Technologie
- Asynchrone Store-and-Forward-Telemedizintechnologie
- Remote-Patientenüberwachung mithilfe von drahtlosen Geräten, tragbaren Sensoren oder Gesundheitsmonitoren, wie beispielsweise:
  - Herzrhythmus mit einem Elektrokardiogramm (EKG)
  - Atmung
  - Blutsauerstoffgehalt (SpO2)
  - Nicht-invasiver Blutdruck (NIBP - Non-invasive blood pressure)
  - Glukosemessung
  - Gewicht
  - Apnoe-Überwachung
  - Spezielle Überwachung für Demenz
  - Temperatur
- Audio-Telekommunikationssysteme
- Klinische Text-Chat-Technologie